

PUROTAP® i-control-21s

Hilft die Effizienz der Heizung langfristig zu gewährleisten.



- kleine Investition - grosser Nutzen
- Gewährleistet Ihnen die Herstellergarantie der Heizung
- "Must have" für ferngewartete Anlagen

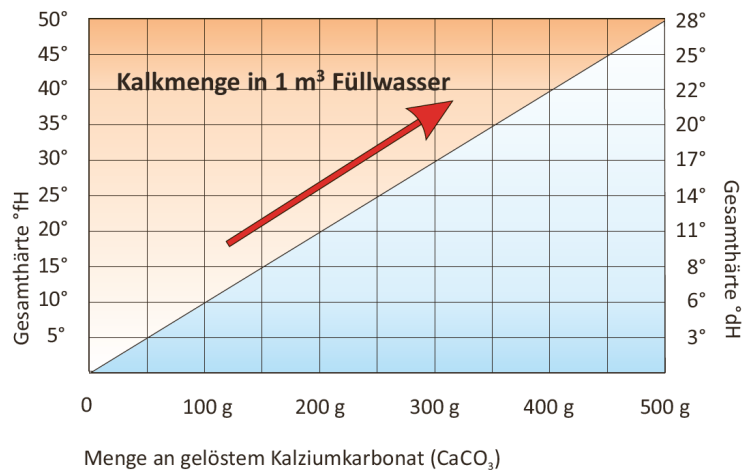
- LED-Anzeige mit einfacher Symbolik
- überwacht das Systemwasser und ermöglicht so eine Früherkennung von Korrosion

Unbeachtete Korrosion zerstört wertvolle Komponenten in Ihrem Heiz- oder Kühlsystem. Die elektrische Leitfähigkeit im Systemwasser bedeutet beides: Ursache und Wirkung von Korrosion. PUROTAP® i-control-21 informiert permanent auf einen Blick über die elektrische Leitfähigkeit des Systemwassers zur Kontrolle von Korrosion und Ablagerungen.



Mineralien unter Kontrolle

Vollentsalztes Wasser hat keine Inhaltsstoffe mehr, die ausfallen oder sich im Kessel und Wärmetauscher ablagern können. Die folgende Tabelle zeigt die anfallende Kalkmenge bei der einmaligen Befüllung des Heizsystems mit unbehandeltem Wasser.



Nach vielen Herstellervorschriften und technischen Richtlinien ist Füllwasser für Heizungen in der Regel zu entsalzen (demineralisieren).

Die Praxis hat gezeigt, dass moderne Wärmeerzeuger wie Gaswandthermen, Wärmepumpen und Solaranlagen schon bei geringer Härte Schaden durch Kalkablagerungen nehmen können.

Gelöste Mineralien (Salze) sind elektrisch leitend. Das permanente Messen der elektrischen Leitfähigkeit des Systemwassers bringt eine effektive Kontrolle über die Konzentration an Wasserhärte und Mineralien im Systemwasser.

-> Demineralisiertes (vollentsalztes) Wasser ist elektrisch nicht leitend und somit korrosionshemmend.



Korrosion unter Kontrolle

Da es sich bei den Korrosionsvorgängen in geschlossenen Heizungssystemen in der Hauptsache um elektrochemische Reaktionen handelt, ist die Leitfähigkeit des Elektrolyten (Wasser) direkt an der Geschwindigkeit dieser Reaktionen beteiligt.

Die gelösten Salze bestimmen die elektrische Leitfähigkeit des Wassers. Nach neuester VDI-Richtlinie 2035 können mit abnehmendem Salzgehalt des Wassers zunehmende Mengen an Sauerstoff toleriert werden.

Bei Abwesenheit von Ionen, die den Transport von elektrischem Strom im Wasser übernehmen können, wird die Ausbildung von galvanischen Elementen, die zu örtlicher Korrosion führen, praktisch unmöglich.

-> Die elektrische Leitfähigkeit des Systemwassers ist beides: Ursache und Wirkung von Korrosion. Die permanente Überwachung der elektrischen Leitfähigkeit ist somit eine wesentliche Korrosionsschutzmaßnahme.

PUROTAP® i-control-21

Korrosionsmonitor und Leitfähigkeitsmessgerät für Umlaufwasser

- Leitfähigkeitsmessung, permanent im Sekundenintervall. Optische LED-Anzeige mit einfacher Symbolik. Unabhängig dank Batteriebetrieb, Laufzeit > 2-3 Jahre. Batteriewechsel jederzeit ohne Betriebsunterbrechung möglich.
- Robustes Gehäuse aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Einfach und sicher ohne Werkzeug zu montieren. 3/4" Überwurfmutter rostfreie, selbstreinigende Sonde.






PUROTAP® i-control-21, Einbauschleuse

Einzigartige isolierte Einbauschleuse mit integrierter Abstellung erlaubt den Ersatz der Sonde ohne Wasserverlust, unter Druck, während dem Betrieb. Standard 1" Innengewinde, mit vollem Durchgang.



LED-Anzeige

-  = gut
-  = vorsicht geboten
-  = Kontrolle nötig
- Temp. max. 60 °C
- Druck max. 4 bar

Analoger Ausgang

Der analoge Ausgang (4-20mA, max. 24V DC) ermöglicht den einfachen Anschluss einer externen Anzeige der Leitfähigkeit. Der Zustand des Systemwassers wird visualisiert.

Potentialfreier Schaltkontakt

Mit dem potentialfreien Schaltkontakt (max. 30V AC/DC, 2A) lässt sich ein externes Warnsignal (Warnlampe, Signalhorn etc.) problemlos ansteuern.

Korrosion in Abhängigkeit von Sauerstoff und Salzgehalt

Die Korrosionswahrscheinlichkeit nimmt mit sinkender elektrischer Leitfähigkeit des Heizwassers ab. Unser einfaches und einzigartiges Gerät zeigt Ihnen die aktuelle Leitfähigkeit permanent an.

Externe Spannungsversorgung

Das PUROTAP® i-control-21 kann über den eingebauten USB micro Steckanschluss mit einer externen Spannungsversorgung betrieben werden. Damit wird der Anschluss an ein Hausleitsystem zum Kinderspiel.

Externe Anschlüsse

Das Gerät verfügt über zwei Anschlüsse für einen Hohlstecker. Der erste ist ein potentialfreier Schaltkontakt, welcher zum Beispiel ein externes Warnsignal einschalten kann oder dem Hausleitsystem mitteilt, wenn die Wasserqualität nicht mehr ausreichend ist. Der zweite Anschluss ist ein analoger Ausgang mit welchem ein Anzeigergerät angesteuert werden kann.

Einzigartige Einbauschleuse

Die einfache, integrierte Abstimmung ermöglicht den Einbau der Sonde während des Betriebs, ohne Wasserverlust und sogar unter Druck.

Die hochwertige EPP Isolation minimiert den Wärmeverlust. Ihre Heizung wird noch effizienter.

